

Isolan Bauflex

Hochflexible, bituminöse Bauwerksabdichtungsmasse

PRODUKTÜBERSICHT

Produktbeschreibung:	Hochflexible, bituminöse, 2-Komponenten-Abdichtungsmasse mit hochelastischem Kunststoff. Lösemittelfrei, geruchlos, faserverstärkt, polystyrolgefüllt.
Besondere Eigenschaften:	ISOLAN BAUFLEX ist bis – 5°C verarbeitbar und haftet gut auf Beton, Putz, Faserzement und Gasbeton, auch auf schwach feuchtem Untergrund. Gute Standfestigkeit und Aushärtung in dicker Schichte. Ergibt elastische Abdichtungen, die Risse überbrücken; mit guter Beständigkeit gegen zeitweise aufstauende Nässe und zeitweise drückendes Wasser bis 7 bar.
Anwendungsgebiete:	Als pastöses Abdichtungsmaterial zur Herstellung von Abdichtungsbelägen gemäß ÖNORM B 2209 bzw. kalt zu verarbeitende Spachtelmasse auf Bitumenbasis gemäß DIN 18195 zur Bauwerksabdichtung gegen aufsteigende Bodenfeuchtigkeit und Niederschlags- bzw. Sickerwasser. Zur flächenhaften Abdichtung von Beton, Putz, Faserzement und Gasbeton. Zur Außenabdichtung von Kellerwänden. Ferner zum Kleben von Dämmplatten auf Basis Polystyrol, Polyurethan und Foamglas, zB zur Wärmeisolierung von Kellermauern und Schwimmbädern an der Außenseite sowie für Kühlräume. Nicht gegen Wasserdruck, der von der Unterlage her einwirkt. ISOLAN BAUFLEX überbrückt auch nachträglich auftretende Bauwerksrisse bis 2 mm, zB Setzrisse.
Beständigkeiten:	
Chemisch:	Ausgehärtetes ISOLAN BAUFLEX ist beständig gegen Wasser, neutrale Salze, verdünnte Laugen. Nicht beständig gegen Säuren, Öle, Lösemittel.
Mechanisch:	Beständig gegen Erdanschüttung.
Witterung:	Gut beständig
Temperatur trocken:	Bis ca. + 80°C
feucht:	Bis ca. + 40°C
Farbton:	Schwarz
Prüfzeugnis:	Dipl.Ing. Dr. Schneider, staatl. befugter und beeideter Zivilingenieur für Bauwesen, Amstetten. Wasserundurchlässigkeit und Risseüberbrückung.

TECHNISCHE DATEN

Mischungsverhältnis:	4 Gewichtsteile Teil A 1 Gewichtsteil Teil B 7,4 Volumsteile Teil A 1 Volumsteil Teil B
Dichte:	Teil A: ca. 0,7 kg/l Teil B: ca. 1,2 kg/l (Schüttgewicht) Gem. Material: ca. 0,7 kg/l
Topfzeit:	Bei 20°C: ca. 1 ½ Stunden
Flammpunkt:	Nicht brennbar
Anzahl der Beschichtungen:	1 – 2
Schichtdicken:	1 mm trocken entspricht 1,26 mm naß.
Verbrauch:	Voranstrich: ca. 1 l/m². Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser: 3,8 l/m². Aufstauendes Sickerwasser: 5 l/m²
Wasserdichtigkeit:	Bis mindestens 7 bar
Rißüberbrückung:	Bei 5 l/m²: 4 mm bei + 20°C 1,8 mm bei – 20°C

HINWEISE ZUR AUSFÜHRUNG

Oberflächenvorbereitung:	Der Untergrund muß öl- und staubfrei, fest und griffig sein. Er kann matt-feucht sein.
Beschichtungsaufbau:	* Voranstrich: 1 x ISOLAN BAUFLEX mit 15 % Wasser verdünnt. * Beschichtung: 1 – 2 x ISOLAN BAUFLEX unverdünnt durch Spachteln aufbringen. Lösemittelhaltige bituminöse Anstriche sind nicht als Voranstrich zulässig.
Verarbeitung:	Zum Mischen von ISOLAN BAUFLEX wird Teil B (hellgraues Pulver) in kleinen Portionen in den gut durchgerührten flüssigen Teil A eingerührt. Das Vermischen der beiden Teile erfolgt am besten mit einem langsam laufenden elektrischen Rührwerk und hat bis zur gleichmäßigen, knollenfreien Durchmischung zu erfolgen. Bei Ansatz von Teilmengen müssen die beiden Teile im richtigen Verhältnis (= 4 : 1) ausgewogen werden. Voranstrich: ISOLAN BAUFLEX wird mit 15 % Wasser verdünnt und mit der Traufel oder einem Estrichschwert zügig aufgetragen und ohne Druck über die Styroporkügelchen abgezogen. Der Vorteil liegt u.a. in der enormen Zeitersparnis gegenüber dem üblichen Streichen. Beschichtung: ISOLAN BAUFLEX unverdünnt in der gewünschten Aufwandmenge aufspachteln. Wegen der Möglichkeit der Blasenbildung nicht bei praller Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Hohlkehle:

Am besten mit Zementmörtel (zB RAVENIT HOHLKEHLENMÖRTEL) ausbilden.

Fertig gemischtes ISOLAN BAUFLEX muß innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden (siehe Technische Daten). Temperatur während Verarbeitung und Durchhärtung: mind. + 5°C bis max. + 30°C (Luft, Untergrund und Material).

Im Sockelbereich sind die Dämmplatten vor Aufbringen des Sockelputzes zusätzlich mechanisch durch Kunststoffdübel (wie bei Vollwärmeschutzsystemen üblich) zu befestigen.

Bei starker Beanspruchung, zB zeitweilig aufstauendem Sickerwasser, Anschlußstellen, Kehlen, Kanten, Winkeln udgl., ist unbedingt ein zweilagiger Auftrag mit Glasgewebeeinbettung erforderlich; dabei ist in die frische erste Beschichtung das Gewebe satt einzubetten. Die Gewebeeinbettung sollte auch auf horizontalen Flächen verwendet werden, um die Mindestschichtstärke sicherzustellen. Die Abdichtung wird auf der wasserzugewandten Seite aufgetragen.

Die Dämmplattenklebung auf die durchgetrocknete Abdichtungslage erfolgt vorzugsweise durch vollflächigen Auftrag der Bitumendickbeschichtung mit einer 6 mm Zahnpachtel. Die wesentlichen Vorteile bei vollflächigem Auftrag mit einer Zahnpachtel im Vergleich zu einer punktförmigen Dämmplattenklebung sind bei gleichem Materialaufwand eine schnellere Verarbeitbarkeit und eine größere Klebefläche, wodurch das Abheben der Dämmplatten vom Untergrund, bedingt durch das Schüsseln nicht abgelagerter Dämmplatten oder starker Sonneneinstrahlung, weitgehend vermieden werden kann.

Bei tieferen Temperaturen und regnerischem Wetter erfolgt eine langsamere Durchtrocknung.

Wartezeit:

Zwischen Voranstrich und erster ISOLAN BAUFLEX-Beschichtung ca. eine halbe Stunde bis 2 Tage.

Zwischen ISOLAN BAUFLEX-Beschichtungen je nach Temperatur 1 – 3 Tage.

Schlußtrockenzeit:

Ausreichende Regenfestigkeit wird im allgemeinen bereits nach 2 – 5 Stunden erzielt. Erdanschüttungen sind nach 1 – 3 Tagen möglich.

Wasserbeanspruchung soll frühestens nach 7 Tagen erfolgen.

Überarbeiten alter Beschichtungen:

Alte ISOLAN BAUFLEX-Beschichtungen können nach entsprechender Reinigung wieder mit ISOLAN BAUFLEX überschichtet werden.

Gerätereinigung:

Im frischen Zustand mit Wasser.

Eingetrocknetes ISOLAN BAUFLEX mit VERDÜNNUNG 149.

Lagerung:

Teil A gut verschlossen und frostfrei lagern. Teil B trocken lagern.

Lagerfähigkeit ca. 1 Jahr.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge / Entsorgung:

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge für den Umgang mit unseren Produkten, sowie die Entsorgung sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die jeweiligen Sicherheitsdatenblätter sind von unserer homepage www.avenarius-agro.at abrufbar oder werden auf Anfrage übersandt.

Avenarius-Agro GmbH

A-4600 Wels
Industriestraße 51

Telefon (07242) 489-0

Fax (07242) 489-5700

Internet: <http://www.avenarius-agro.at>

e-mail: office@avenarius-agro.at

"Vom Verarbeiter zu beachten"